



# INÊS SIMÕES

## SOPRAN



### BIOGRAPHIE

Die in Berlin lebende portugiesische Sopranistin Inês Simões ist bekannt für den reichen und leuchtenden Ton ihrer Stimme sowie ihre nuancierten Interpretationen zeitgenössischer Musik. In ihrem Repertoire finden sich 27 Uraufführungen von Opern, Sinfonien, Elektronischer und Kammermusik.

Mit ihrer jüngsten Entwicklung in dem jugendlich-dramatischen Fach, eröffnete sich für Inês die Welt der großen deutschen Werke: Strauss' „Salome“ fand Aufnahme in ihr Repertoire, Wagners „**Wesendonck Lieder**“ tauchen regelmäßig in ihren Konzerten auf und ihre erste Interpretation von „**Isoldes Liebestod**“ steht im Herbst 2023 an. Ihre Vorliebe für alles, was aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stammt, zeigt sich in ihrem Debüt in der **Barbican Hall** mit Bergs „Wozzeck-Suite“ unter der Leitung von Sian Edwards und kürzlich bei einem Konzert für das Festival „Reencontros de Música Contemporânea“ von Arte no Tempo mit Schönbergs **Das Buch der hängenden Gärten**.

2023/2024 kehrt Inês mit der ersten modernen Inszenierung von Augusto Machados Operette „Maria da Fonte“ in der Hauptsaison des **Teatro Nacional de São Carlos** zurück. Außerdem wird sie ihr Debüt beim Festival Cistemúsica mit einem Programm geben, das der französischen Kammermusik von Fauré und Chausson gewidmet ist, und **Mahlers „Rückert Lieder“** in ihr Repertoire aufnehmen. 2022/23 kam es zu einer aufregenden neuen Zusammenarbeit mit dem brasilianischen Flötisten James Strauss mit der Veröffentlichung von „Poema“ für die **Universal Music Group**, mit Werken aus den letzten hundert Jahren, die für diese ungewöhnliche Paarung geschrieben wurden, sowie mit Konzerten in Portugal und Österreich.

Zu den Höhepunkten von Inês reger Konzerttätigkeit gehört ihr Debüt bei der **Gulbenkian-Stiftung**, sechs Uraufführungen mit dem Gulbenkian-Orchester unter der Leitung von **Magnus Lindberg**. Nach diesem erfolgreichen Debüt wurde Inês von der Gulbenkian-Stiftung erneut eingeladen, um in Jamie Mans Oper „Play“ unter der Leitung von **Hannu Lintu** aufzutreten und an der Seite von Iestyn Davies in Händels „Solomon“ und „The Messiah“ zu singen. Inês Simões pflegt eine enge Zusammenarbeit mit dem Ensemble Miso Music, welches speziell für ihre Stimme Kompositionen in Auftrag gegeben hat. International hatte Inês Engagements mit dem **Camerata Royal Concertgebouw Orchestra** und Auftritte am Oxford Lieder Festival und BBC Radio 3 In Tune.

Hinzu kommen **Opern-Uraufführungen** von Werken wie „A Canção do Bandido“ von Nuno Côrte-Real (Koproduktion des Teatro Nacional de São Carlos und des Teatro Trindade) und „Tabacaria“ und „Flores do Mal“ von Luís Soldado (Inestética), Inês ist besonders stolz darauf, in verschiedenen den **portugiesischen Erstaufführungen** gesungen zu haben, zum Beispiel der Opern „Onheama“ von João Guilherme Ripper (Koproduktion von Teatro Nacional de São Carlos und Festival Terras Sem Sombra), „King Harald's Saga“ von Judith Weir, „The Waiter's Revenge“ von Stephen Oliver und „Hummus“ von Zad Moulataka.

Inês ist die eine Hälfte des **Duo Tágide**, deren kühnes Programm Werke aus Vergangenheit und Gegenwart umfasst und auch portugiesischen Liedern einen besonderen Platz einräumt. Sie treten regelmäßig bei großen nationalen Festivals und Veranstaltungsorten sowie für das portugiesische Klassik Radio Antena 2 auf. Im Jahr 2014 brachten sie ihr erstes Album Alma Ibérica heraus, das das iberische Kunstlied präsentiert. Kürzlich gewannen sie einen Preis der **Fundação GDA** für eine neue Aufnahme in 2024 mit Liederzyklen von zeitgenössischen portugiesischen Komponisten.

*Zuletzt geändert im Juli 2023.*



+49 17660120137  
+351 961652784



inessimoessoprano@gmail.com  
inessimoessoprano.com



Kanzowstraße 13C  
10439 Berlin, Deutschland